

UWG Steinfeld · Dammer Straße 38 · 49439 Steinfeld

Gemeinde Steinfeld
Bürgermeister Sebastian Gerold
Am Rathausplatz 13
49439 Steinfeld

Heinrich Luhr

Dammer Straße 38
49439 Steinfeld

Telefon: +49 5492 2897
Mobil: +49 15127003724
E-Mail: heinrich.luhr@t-online.de
Internet: www.uwg-steinfeld.de

Datum: 29.10.2025

Antrag an den Gemeinderat gemäß § 56 NKomVG in der Ratssitzung am 18.11.2025

Förderung ehrenamtliches Engagement

Antrag:

Die Verwaltung der Gemeinde Steinfeld soll eine Veranstaltung organisieren und, lokale Vereine, soziale Einrichtungen ansprechen und schriftlich einladen. Hierzu sind auch alle Bürgerinnen und Bürger anzusprechen die bereit sind, sich regelmäßig ehrenamtlich zu engagieren.

Um eine breite Teilnahme zu gewährleisten, sollte die Veranstaltung abends oder an einem Wochenende stattfinden und ausreichend öffentlich beworben werden.

Die Informationsveranstaltung sollte mit einer kurzen Vorstellung der verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Gemeinde beginnen. Dazu gehören auch Vorträge oder Erfahrungsberichte von ehrenamtlich Tätigen, um die positiven Auswirkungen von freiwilligem Engagement zu verdeutlichen.

Zudem Networking-Möglichkeiten (z.B. Freiwilligen-Agentur Herz & Hand mit Ehrenamtsbörse) für alle Interessierten, bei denen sie mehr über die verschiedenen Ehrenamtsmöglichkeiten erfahren und sich direkt mit den verantwortlichen Organisationen und Projekten in Verbindung setzen können.

Begründung:

Ziel dieser Veranstaltung ist es, interessierte Menschen zu gewinnen, die bereit sind, einmal wöchentlich oder häufiger 1-2 Stunden ihrer Zeit für ehrenamtliche Tätigkeiten in der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Besonders angesprochen werden sollen auch Menschen, die nach einer flexiblen und gut in ihren Alltag integrierbaren Möglichkeit suchen, sich freiwillig zu engagieren.

Ehrenamtliches Engagement spielt eine entscheidende Rolle im sozialen und gemeinschaftlichen Leben einer Gemeinde. Der freiwillige Einsatz von Bürgerinnen und Bürgern hilft, das Gemeinwohl zu fördern, den Zusammenhalt zu stärken und für eine positive Atmosphäre in der Gemeinde zu sorgen. Oft fehlt es jedoch an Möglichkeiten oder an gezielter Ansprache für diejenigen, die sich gerne engagieren möchten, aber nicht wissen, wie und wo sie aktiv werden können.

Ehrenamtliches Engagement ist eine wertvolle Säule des gesellschaftlichen Zusammenhalts und kann die Lebensqualität in unserer Gemeinde erheblich verbessern. Durch die geplante Veranstaltung sollen interessierte Bürgerinnen und Bürger ermutigt werden, sich für ein ehrenamtliches Engagement zu entscheiden und sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen.

Mit der Veranstaltung möchten wir eine Plattform schaffen, die Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigt, ihre Fähigkeiten, Zeit und Energie ehrenamtlich einzubringen und so einen wertvollen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Dabei soll vor allem der Einsatz von 1-2 Stunden pro Woche oder auch häufiger im Vordergrund stehen – eine moderate Zeitinvestition, die für viele gut zu bewältigen ist.

Ziel der Veranstaltung:

- Die Veranstaltung soll über bestehende Projekte, Organisationen und Initiativen informieren und konkrete Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit aufzeigen.
- Interessierte sollen ermutigt werden, sich aktiv für ihre Mitmenschen und die Gemeinschaft einzubringen. Die Veranstaltung soll ein positives Bild des Ehrenamts vermitteln und das Gefühl der Wertschätzung für freiwillige Helfer stärken.
- Durch die Veranstaltung wird ein Raum geschaffen, in dem sich engagierte Bürger und Institutionen vernetzen können, um gemeinsame Projekte und Initiativen zu entwickeln.
- Freiwillige wählen den Bereich, den zeitlichen Umfang und die Dauer ihres Engagements nach ihren Möglichkeiten und Wünschen.

Mögliche Ehrenamtsbereiche:

Interessierten Menschen bieten Freiwilligenagenturen kostenfreie Information, Beratung und Vermittlung. Hierzu zählen auch Patenschaften und eigene Projekte in unterschiedlichen Bereichen. Die jeweiligen Tätigkeitsschwerpunkte sind abhängig von regionalen und gesellschaftlichen Voraussetzungen; zum Beispiel:

- Unterstützung von Seniorinnen und Senioren (z.B. bei Einkäufen, Begleitung zu Arztterminen)
- Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Freizeitangeboten
- Unterstützung bei Integration, Pflege- und Nachbarschaftshilfe
- Hilfe in sozialen Projekten: kleines Kaufhaus, Nachhilfe, Besuchsdienst in den Seniorenheimen, Betreuer für Personen im Franziskusstift
- Mithilfe bei Veranstaltungen und Festen in der Gemeinde
- Mitarbeit in Umwelt- Naturschutz- und Tierschutz
- Weitere Einsatzbereiche: Bildung, Anerkennungskultur und Wertschätzung, Inklusion, Menschen mit Handicap, Kultur und Wissenschaft, Sport und Freizeit



Fraktionsvorsitzender